

# Narrenzunft ehrt ihre Aktiven

## Mitgliederversammlung | Appell an Hästräger, mitzumachen

■ Von Markus Diebold

**VS-Schwenningen.** Bei der Narrenzunft stehen alle Zeichen auf Start in die fünfte Jahreszeit. Langjährige Aktive wurden ausgezeichnet.

Mit einem lauten Narri-Narro eröffnete Zunftmeister Martin Wittner die Mitgliederversammlung vor den rund 150 Aktiven des Vereins. Bevor es an die neue Fasnet ging, gab es Lob auch Tadel. Wittner und der Hanselvatter Jörg Schlenker wünschen sich mehr Beteiligung der Hästrä-

ger bei den Zunftveranstaltungen. Bewusst sei sich die Zunft, dass gerade der Schwenninger Hansel nicht nur schön anzusehen sei, sondern auch bei der Anschaffung ordentlich zu Buche schlägt. Eigens hierfür hat die Zunft nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenen-Leihhansel angeschafft, die die Mitglieder beim Ehrenzunftmeister Ralf Prätzas ausleihen können. Wer sich für den Kauf eines Hansels entscheidet, hat die Möglichkeit des Ratenkaufs bei der Zunft.

Mit einer Umfrage unter den Aktiven möchte der Narrenrat und der Vorstand herausfinden, woran es liegen könnte, dass bei den Veranstaltungen zum Teil nur wenige Mitglieder in Häs dabei sind. An die älteren Mitglieder richtete Wittner den Appell, die Jüngeren an die Hand zu nehmen, ihnen zu zeigen, wie schön die Fasnet ist und ihnen das Brauchtum näher bringen.

Beim Ausblick auf die Fasnet 2017 zeigte sich recht schnell, dass der Narrenfahrplan wieder prall gefüllt ist. Neben der Schwenninger Fasnet wird die Zunft beim Narentreffen in Haigerloch, Munderkingen und Hüfingen mit dabei sein. Natürlich werden auch die Narrenfreunde aus Villingen bei ihrem großen Umzug der Zuggesellschaft besucht. Auf viele kleine Hästräger freut sich die Hanselmutter Jasmin Hugger, die ihr erstes Jahr im Amt mit Bravour gemeistert hat und sich für die Unterstützung bedankte. Schon in der nächsten Woche geht es los. Die rund 120 Akteure und Helfer beim



Viele Aktive bei der Schwenninger Narrenzunft wurden für fünf, zehn, 15, 30 und 40 Jahre geehrt.

Fotos: Diebold



Zunftmeister Martin Wittner (links) und Säckelmeister Thomas Messner (rechts) ehrten Miriam Raudszus für zehn Jahre, Petra und Bernd Scheuber für 20 Jahre sowie Manfred Weiler für 40 Jährige Zugehörigkeit zum Fanfarenzug der Zunft.

Eröffnungsballett am 20. und 21. Januar im Beethovenhaus stehen in den Startlöchern, wie der Sprecher des Vergnügungsausschusses, Uly Hugger, berichtete.

Aus der Versammlung kam die Anregung, einen Plan zu erstellen, in welchen Lokalen Hästräger an den hohen Tagen zum Strahlen erwünscht sind. Auch einen Plan, welche Gruppen am Umzug mitwirken, wird von den Mitgliedern gewünscht. Von den Mitgliedern des Brauchtumsausschusses wurde versprochen, für die Fasnet 2018 entspre-

chende Informationen bereit zu stellen.

Abschließend wurden noch einige Mitglieder für das langjährige Tragen der Narrenkleider ausgezeichnet. Den Jugendorden in Silber bekam Dustin Maurice Messner. Die Ehrennadel in Bronze ging an Peter Bernauer, Michaela und Steffen Speck. Die silberne Variante für zehn Jahre bekamen Manuela Blaszczyk, Antje Klingele und Stefan Richt. Gold für 15 Jahre wurde an Anja Messner, Uwe Schlenker und Bärbel Noel verliehen. Seit 30 Jahren sind

Monika und Horst Übersohn dabei. 40 Jahre aktiv ist Thomas Menge, und seit 50 Jahren ist Walter Schlenker aktiv bei der Narrenzunft.

Bei den Tännlelupfern der Narrenzunft bekamen Urkunde und Anstecknadel für zehnjährige Tätigkeit Stefano Caruso und Florian Radlinger. Auch beim Fanfarenzug gab es Ehrungen. So ist Miriam Raudszus seit zehn Jahren dabei. Das Abzeichen für 20 Jahre bekamen Petra und Bernd Scheuber. Seit bereits 40 Jahren gehört Manfred Weiler zum Fanfarenzug der Zunft.